

Von Würmern und Fischen in der Bauwirtschaft



Von Matthias Forster,
Stv. Geschäftsführer
Fachverband Infra

Schmecken Ihnen Würmer? Ich bin zwar kein Angler und habe darum selten die Gelegenheit, es zu versuchen. Unter normalen Umständen aber überlasse ich die Würmer gerne den Fischen. Ob Angler oder nicht, so geht es wohl den meisten.

Handelt es sich bei den Würmern aber nicht um echtes Getier, sondern um Werbung und Kommunikation von Firmen, sieht das Ganze etwas anders aus. Der Wurm hat dem Fisch und nicht dem Angler zu schmecken, lehren uns die Werber. Sie meinen damit, dass eine Werbung in erster Linie dem Käufer und nicht dem Verkäufer zu entsprechen habe. Eine Weisheit, die sehr einfach nachzuvollziehen, aber oft schwierig umzusetzen ist.

Bauunternehmer bauen gerne, Betonproduzenten finden Beton einen besonders hübschen

Baustoff, und der Duft von frischem Heissmischgut ist Wohlgeruch für jeden Strassenbauer. Dass man am liebsten von dem spricht, wovon man etwas versteht, liegt nahe, ist als Kommunikationsstrategie einer Firma aber wohl eher ein mässig erfolgreiches Mittel.

Der Fachverband Infra ist die Organisation der Schweizer Infrastrukturbauer. Da wäre es also naheliegend, bloss über Belagseinbauverfahren, Vortriebstechniken und Innovationen bei Baugrubensicherungen zu fachsimpeln. Das tun wir auch, aber nur unter Fachleuten. Bei der Kommunikation gegenüber einer breiteren Öffentlichkeit erregen diese Themen jedoch relativ wenig Aufmerksamkeit. Bohren die Tunnelbauer neue Strassentunnels, bloss weil sie gerne bauen und damit auch noch Geld verdienen? Reissen die Strassenbauer vor meiner Haustüre aus purer Freude einen Graben auf? Eben nicht. Tunnelbauer machen meine Autofahrt kürzer und sicherer und der Bauarbeiter sorgt dafür, dass die Wasserversorgung bei mir zuhause zuverlässig funktioniert. Darum geht es.

In seiner Kommunikation stellt der Fachverband Infra den Nutzen des Infrastrukturbaus in den Vordergrund. Die schafft Nähe, appelliert an das Verständnis der Betroffenen und bringt Sympathien für die Mitgliedfirmen. Wer um den Nutzen des

Infrastrukturbaus weiss, den wurmt auch eine teurere Autobahnvignette nicht so sehr.

Aus diesem Grund engagierten wir uns am Einweihungsfest der Westumfahrung Zürich. Nicht mit einer Leistungsschau – die Westumfahrung beweist das Können der Branche eindrücklich genug –, sondern mit Aktivitäten, Spielmöglichkeiten und Informationen. Deshalb realisieren wir auch zusammen mit Partnern aus der Bauwirtschaft im Verkehrshaus die Strassenbau-Arena, eine Spiel- und Informationsplattform rund um den Strassenbau. Das ermöglicht der Bevölkerung positive und persönliche Erlebnisse mit dem Strassenbau und beeinflusst auch die Berufswahl von Jugendlichen, sei dies als Strassenbauer oder als Bauingenieur. Kein Inserat hat eine solche Wirkung.

Wem schmeckt Ihre Kommunikation? Finden Sie es heraus und fragen Sie nach. Aber nicht den Werbefachmann oder den Kommunikationsprofi, sondern auch mal jemanden aus der Buchhaltung oder aus Ihrer Familie. Oder Ihren Anglerfreund. Petri Heil!

Fachverband
infra